

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michel: „Du, Nazi, wa ischt eigentli de „Rauschbrand“ für e Chranfen?“

Nazi: „Was en Rausch ischt, weischt, und en Brand häschte au scho gha; was fragst denn so dumms Zügig?“

Dass die Mäuse können tanzen,
Muß die Käz in die Balkanzen.

Briefkasten der Redaktion.



findet auch bereits Anfang; so schreibt uns einer der bedeutendsten Schweizerdichter:

Ein donnernd Hoch dem „Nebelpalster“
Der heute eingriff in den Psalter
Zum Lob der Poësie, der armen!
Helveta hat sein Erbarmen
Mit Dichterlingen à la Leuthold.
Sie ist der Brandmarfylrik abhold
Und liebt, so if's von je gewest,
Was sich verpinseln — vertuschen läßt.

Reit-Handschuhe
Marke „DOGSKIN“
Das Solideste in Leder und Naht.
Elegante Ausführung.
Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50

„ELEGANT“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertraffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (*cuir de Russie*).

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

Ein Prospekt, wichtig für

Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche, Nervenzerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10

Auskunft über Auskunftsbüros à 1.25 gegen Nachnahme oder Einsendung in Briefmarken.

Berthold Sigismund,
Luzern 665 b.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt

Emil Büchell,
Chur.

Der Gastwirth“.
Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.
Offizielles und obligatorisches Organ
des Schweizer-Wirthe-Vereins
und aller Kantonal- und Bezirks-
Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Vorzüglichstes Publikationsmittel
für Geschäftskreise, welche Artikel für
Wirthe und Hoteliers führen.

Sämmtliche Clichés
mit Ausnahme derjenigen in den
Farbendrucknummern
aus dem „Nebelpalster“
werden kauf- oder leihweise billigst
abgegeben von der Buchdruckerei des
„Nebelpalster“

Jacques Bollmann,
Unterer Mühlsteg 2, Zürich.

Das ist allerdings die Wahrheit etwas nach herausgesagt; aber man wird, wenn man sonst nicht hören will, auch solche Stimmen fühlen müssen. Wir untersetzen geben die Hoffnung nicht auf; der Weg über Bern ist weit — und schmal.

E. H. i. S. Einiges von dem Eingesandten verträgt die Druckerfahrung ganz gut. — **K. I. B.** Der arme Sonntagstreiter! Wenn er nur nicht etwa als Seeschlange auftaucht. Die Witterung hiefür scheint günstig. — **R. M. A.** Was soll's mit dieser Treppe zum Schilgenhaus? Wir verstehen Ihre Empörung nicht. — **R. i. A.** Vielleicht gelegentlich. Besten Dank. — **Spatz.** Ja, da droben werden wir den verächtlichen Ton schon noch verstehen. — **D. W. i. M.** Dass sie in Luzern am Freitag eine Kaze, weil sie eine Maus frisch, erschossen haben, gehört zu den entzündbaren Dingen. Wenn die Kaze nicht wußte, daß Faistag war, gefach ihr ganz recht. — **A. H. i. R.** Frankfurt liefert uns öfter solche Berichte; das geht nach dem Spruch Goethe's: Ein Hand voll wirft zum Fenster hinaus, eine Lauwine wird's vor des Nachbars Haus. Lebzig treibt Herr Professor Heim jolchen Ull nicht, Vegetarianerapostel zu sein und insbesondere gegenüber den Schülern nicht. Denen mag er recht gute Fleischstücke gönnen, jedoch nur mit wenig Alkoholbeigabe. — **S. S. i. B.** Man sucht zu miteinander: „Ein junger Bursche, der melden kann, Gelegenheit Französisch zu lernen.“

Jobs-Fehreli, cand. ppt. „Examens oder Examens. Was will das Verbun sagen? — Das hat mich oft und viel geplagt; doch erst in diesen Tagen hab' ich den Hochscheid gewagt! Ich ging da flott und kurzen Weg's hin ein — in solch „Examens“; doch war mein Wissen gar bald „ex“ und unisono hielt es: Amen. So prompt ließ sich die Sache an, es konnte fast bleifreien Zeit fang' ich wieder vorne an und will nicht mehr präsentieren!“ Bravo, da haben Sie ganz Recht. **H. 4638.** „Wegen Mangel an Freiheit sucht ein 30-jähriger Bursche, der jüngere Witwe.“ O, der Verblenden! — **Origenes.** Das „erlösende Wort“ darf wahrscheinlich nicht gesprochen werden. Wir wollen den Mann nicht noch berühmter machen. — **E. D.** Noch nichts. — **A. B. i. B.** Dieser Professioñell soll gar nicht lächerlich gemacht werden. Es liegen sich auch Töchter mit Kindern finden. — **C. G. i. W.** Schön Danck, obsohon sonst dieser Briefschreiber nicht eracht wird. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Manchester-Stoffe, Leinen- und Turntuche, achtfarbige Waschstoffe, Strapaziertuche zu Herren- und Knaben-Anzügen à 1.25 bis 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann: Buxkin-Fabrik-Dépôt Dettingen n. Co., Zürich. Muster-Auswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franco. Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Überzieher billigt.

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Dr. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.) unübertroffen!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!
Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.

Hotel Bahnhof

Zürich vorm. Hotel z. Bair. Hof Zürich Bahnhofplatz

Bevorzugtes und stark frequentiertes Hotel II. Ranges. Neu und äußerst comfortabel eingerichtet, an freier, gesunder Lage, direkt am Bahnhof. In unmittelbarer Nähe des Pferdebahnhofplatzes, der Filialpost und des Telegraphenbureau.

Grosse schattige Gartenterrasse. Gute Betten. Bäder.

Bekannte vorzügliche Küche. Spezialitäten. — Spezialität reingehaltener Weine. — Bescheidene Preise. — Portier am Bahnhof.

Dem Tit. reisenden Publikum bestens empfohlen.

H. Ogggenfus-Bauer.